



Kompetenzbereiche (RLP C 2)	Strategien anwenden (z.B. <b>unbekannte Wörter verstehen</b> auf Grund von Kenntnis anderer Sprachen)	(z.B. <b>W-Fragen, Titel, Abbildungen, Parallelen zu anderen Sprachen</b> )	Wünsche mit Hilfe einfacher sprachlicher Mittel austauschen; mit einfachen Mitteln (unvorbereitet) über vertraute Themen zusammenhängend sprechen; kurze Vorträge zu Alltagsthemen halten, Meinungen und Gründe anführen und auf Nachfragen reagieren (z.B. <b>Rollenspiele, Tandembögen, Übungen zur Aussprache, Wegbeschreibung</b> )	vorbereiten und ihre Texte überarbeiten (z.B. mit einer <b>inhaltlichen und sprachlichen Checkliste</b> )	<b>Fragen, Zahlen, Konjugation (-er; unregelmäßige Verben, ind./dir. Objekte, Imperativ, Futur Composé, Adjektive</b> etc.) zunehmend Sicherheit erlangen.	
	<b>Schwerpunktkompetenz in Leçon 1,2</b>	<b>Schwerpunktkompetenz in Leçon 4,5</b>	<b>Schwerpunktkompetenz in Leçon 1,3</b>	<b>Schwerpunktkompetenz in Leçon 5</b>	<b>Schwerpunktkompetenz in Leçon 2</b>	
	<b>2.2 Interkulturelle Kompetenz</b>					
	erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen, hinterfragen Stereotype; setzen sich mit dem Zielsprachland reflektierend auseinander und vergleichen diese mit ihren persönlichen Erfahrungen, z.B. <b>faire la bise, Bonjour monsieur/madame, les systèmes scolaires en Allemagne et en France, la cuisine française, Identifikation mit multikulturellen Lehrwerkspersonen ...</b> )					
	<b>2.3 Text- und Medienkompetenz</b>					
	Texte erschließen (vgl. 2.1.2); wenden Kenntnisse über Merkmale der Textsorten für eigene Textproduktionen ( <b>E-mail, Blog</b> ) an; digitale und analoge Medien zur Informationsbeschaffung nutzen ( <b>prendre des photos</b> ); sich in kreativen Aufgaben mit anderen Perspektiven auseinandersetzen ( <b>jeu de rôle, Standbilder</b> ); Präsentationsformen in Bezug auf einfache Inhalte anwenden ( <b>Je me présente, Je présente ma famille, mon emploi du temps</b> )					
<b>2.4 Sprachbewusstheit</b>						
die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und berücksichtigen ( <b>Sensibilisierung Aussprache: Endungen -s/-t stumm, liaison, accents, Nasallaute, Apostrophierung, franz. Satzmelodie, Intonation</b> ); sprachliche Regeln erschließen und bewusst nutzen (z.B. unterschiedliche <b>Schreibung</b> - gleiche <b>Lautung</b> : er – é – ez)						
<b>2.5 Sprachlernkompetenz</b>						
zunehmend Strategien des Sprachlernens anwenden (z. B. <b>Worterschließung durch Vorwissen, ableiten</b> ) die Einschätzung des eigenen Lernstandes als Grundlage für die eigene Lernarbeit nutzen (z.B. <b>Selbstevaluation</b> im Cahier d'activités); Strategien der Sprachproduktion und Reflexion anwenden (z.B. <b>pattern drill; Satzbausteine</b> )						

Bezüge zu übergreifenden Themen (Teil B) (Auswahl)	Interkulturelle Bildung und Erziehung / Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (vgl. 2.2 und s.o. Inhalte), Kulturelle Bildung (vgl. 2.2 und s.o. Inhalte)
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	vgl. 2.5 Sprachlernkompetenz und 2.4 Sprachbewusstheit; jede einzelne Unterrichtsstunde in der modernen Fremdsprache beinhaltet eine Form der Sprachbildung
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	regelmäßiges arbeiten mit Mediacodes im neuen Cours Intensif 1; vgl. auch 2.1; Film / You Tube Videos zu franz. Songs (Analysetechniken) (Anschaffung von „interactive“ Smartboards in naher Zukunft unabdingbar !!! Fortbildungen für Kollegium zum Gebrauch von Smartboards wichtig!!!)
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	Klasse 8: Geschichte ( Schloß Sanssouci, Hugenotten in Berlin); Musik (Film: <i>Les Choristes</i> ); Kunst ( Architektur: <i>Tour Eiffel</i> )
Formate der Leistungsbewertung	4 KA (Dauer: 45 Min.) und 2 KSL (Dauer: 20 Min.): dabei variable Abfolge der 5 Kompetenzen; mündliche und schriftliche Vokabeltests; Vokabelabfragen in (komplexen) Satzstrukturen; <i>Tâche finale</i> auch als zusätzliche Leistungsüberprüfung möglich
Auswertung von Vergleichsarbeiten, Lernstandserhebung, Parallelarbeiten, Orientierungsarbeiten	(nicht vorgesehen in 3. FS)  Lernberatung auf der Grundlage von Selbstevaluationsbögen (Cahier d’activités nach L 3) nach 2/3 des Schuljahres; Generelle Beratung aufgrund von Lernergebnissen mit Orientierung am RLP an den Sprachstandards des GeR; evtl. NT als Option für Schüler_innen ansprechen
zeitlicher Rahmen	Bei <b>3 Wochenstunden mit Cours Intensif 1</b> (kann je nach Länge der HJ variieren): <b>1.HJ:</b> Leçons 1, 2 <b>2.HJ:</b> Leçons 3, 4, 5 PLATEAUPHASEN für <i>Chansons, Filme, You Tube Videos, Poster o.Ä.</i> und fächerübergreifende Themen einplanen, wenn passend (vgl. Absprachen der FBs)